

Gemeinde Neunkirchen

Kreis Siegen-Wittgenstein

Jahresrückblick 2011

Bürgerzentrum

Bevölkerungsentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2011 wohnten in der Gemeinde Neunkirchen insgesamt 14.182 Bürgerinnen und Bürger. Im Laufe des Jahres ist die Einwohnerzahl auf 14.092 Personen gesunken. Das ist ein Rückgang von 0,63 %.

In 2011 ist die Anzahl der Zuzüge (677) und der Wegzüge (722) gegenüber 2010 jeweils leicht angestiegen. 2010 beliefen sich die Zuzüge auf 615 und die Wegzüge auf 645 Personen. Ähnlich sieht es bei dem Verhältnis von Sterbefällen und Geburten in 2011 aus: 94 Neugeborenen in Neunkirchen stehen 139 registrierte Sterbefälle gegenüber. In 2010 waren 98 Geburten und 134 Sterbefälle zu verzeichnen.

Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung (14.092 Personen) beträgt z. Zt. 10,2 %. Somit ist prozentual ein ganz leichter Anstieg um 0,1 % gegenüber 2010 zu verzeichnen. In Neunkirchen sind im Moment 1.437 ausländische Bürgerinnen und Bürger gemeldet.

2011 haben 25 Personen die deutsche Staatsangehörigkeit erworben; in 2010 wurden 11 ausländische Einwohner eingebürgert.

Ausweise / Pässe

Der elektronische Personalausweis (nPA) wurde im November 2010 eingeführt und löste den Ausweis „alter Art“, ab, den es seit April 1987 gab. Von November 2010 an wurden insgesamt 1.486 elektronische Personalausweise beantragt. Um die sogenannte Online-Ausweisfunktion - mit der man seine Identität nachweisen kann, ohne persönlich anwesend zu sein - nutzen zu können, muss der Antragsteller bzw. die Antragstellerin mindestens 16 Jahre alt sein. Bei der Abholung kann sich der Antragsteller für oder gegen diese Funktion entscheiden. Seit Einführung haben 417 Bürgerinnen und Bürger die Nutzung dieser Funktion gewählt.

In 2011 wurden bisher 1.316 Personalausweise beantragt, dies sind 428 Ausweise weniger, als in 2010. Zur Zeit kann allerdings noch kein direkter Vergleich gezogen werden, da vor der Einführung des nPA verstärkt Ausweise alter Art – vor allem aus Kostengründen - beantragt wurden.

Die Ausstellung von vorläufigen Personalausweisen beläuft sich in 2011 auf z. Zt. 138 Stück; das sind 13 weniger als in 2010.

2011 wurden bislang lediglich 113 Kinderreisepässe ausgestellt (2010: 141 Stück, 2009: 159 Stück). Grund für die rückläufigen Zahlen der letzten Jahre ist eine Gesetzesänderung im November 2007. Seitdem werden Kinderreisepässe nur noch für Kinder bis 12 Jahre ausgestellt; vorher galt eine Altersgrenze von 16 Jahren. Vor der Umstellung der Altersbegrenzung lag die Anzahl der ausgestellten Kinderreisepässe jährlich bei weit über 200 Stück.

Ein Bedarf an Reisepässen besteht nach wie vor. 2011 wurden bisher 315 Reisepässe beantragt, 19 davon als Express-Bestellung. In den letzten Jahren pendelte sich die Anzahl der ausgestellten Pässe auf um die 300 Stück jährlich ein. Die Zahl der vorläufigen Reisepässe ist um vier Stück auf 36 angestiegen.

Fischereischeine

Die Zahl der ausgestellten Fischereischeine in 2011 ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, und zwar von 17 auf 19 Stück. Reduziert hat sich dafür die Verlängerung von 36 auf 38 Fischereischeine.

Standesamt

Mit Stand 15.12.2011 gaben sich 56 Paare das Ja-Wort. Die Zahl der Eheschließungen wird bis Jahresende auf 58 steigen. Im letzten Jahr waren es 70 Paare, die sich in Neunkirchen standesamtlich trauen ließen.

Während im Trauzimmer des Bürgerzentrums 24 Trauungen stattfanden, gaben sich im Haus Henrichs 15 Paare und im Toni Weber Haus 17 Paare das standesamtliche Ja-Wort.

Die Zahl der beurkundeten Sterbefälle liegt bis jetzt bei 87. Im letzten Jahr wurden 69 Sterbefälle beurkundet.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich des Standesamtswesens liegen bei 12.400,00 € gegenüber 10.000,00 € im Vorjahr.

Friedhofswesen

Bis jetzt fanden auf den gemeindlichen Friedhöfen 129 Beerdigungen statt, im letzten Jahr waren es 120 Beisetzungen.

Nachdem es nun seit Mitte 2009 auf allen gemeindlichen Friedhöfen Wiesengräber gibt, ist die Entscheidung der Angehörigen für diese Grabvariante weiter gestiegen. Der Trend zu Wiesengräbern (Sargbestattung) ist von 45 % im letzten Jahr auf 54 % in diesem Jahr gestiegen. Bei den Wiesengräbern (Urnenbestattung) hat sich der Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr wenig verändert. In diesem Jahr wurden bis jetzt 23 (18 %), im letzten Jahr ebenfalls 23 (19 %) Urnenwiesengräber vergeben.

Dagegen ist die Anzahl der Reihengräber gesunken. Die Zahl der Reihengräber lag in 2010 noch bei 17 %, in diesem Jahr liegt die Wahl von Reihengrabstätten bei 7 %. Bei den Urnenreihengräbern liegt die Tendenz bei unveränderten 4 %.

Im letzten Jahr wurden drei (2,5 %) und in diesem Jahr bis jetzt sechs neue Doppelgräber (5 %) angelegt.

Es wurden im letzten und bislang in diesem Jahr zwei neue Urnendoppelgräber angelegt. Hier liegt die Tendenz bei unveränderten 2 %.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 368.106,07 € an Friedhofs- und Bestattungsgebühren eingenommen. In 2010 waren es 327.198,75 €

Neben kleineren Anschaffungen, Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten wurden folgende größeren Investitionen getätigt:

Neunkirchen: Eine neue Kühlvitrine, eine neue Nebeneingangstür für die Friedhofshalle.

Salchendorf: Herrichtung eines neuen Wiesengräberfeldes, neue Stühle für die Friedhofshalle.

Zeppenfeld: Erweiterung des Wiesengräberfeldes.

Die Ausgaben für die oben genannten Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt 41.500,00 €

Rente

Bis Ende November wurden 318 Anträge schriftlich aufgenommen.

Wohngeld

Im Zeitraum des Jahres 2011 wurden 351 Wohngeldberechnungen durchgeführt, die sich in 294 Mietzuschussanträge sowie 57 Lastenzuschussanträge aufteilten.

Bewilligungen erfolgten insgesamt bei	251 Anträgen,
wobei der Anteil der Mietzuschussanträge bei	215 Anträgen
und der von Lastenzuschussanträgen bei	36 Anträgen liegt.

Insgesamt wurde ein Betrag von 249.511,00 € ausgezahlt. Davon entfallen 201.849,00 € auf Mietzuschussanträge sowie 47.662,00 € auf Lastenzuschussanträge.

Insgesamt bestehen 820 Wohngeldkonten, davon 691 Mietzuschuss und 129 Lastenzuschuss.

Der Rückgang der Fallzahlen ist u. a. durch eine den Wegfall des sogenannten „Kinderwohngeldes“ zurückzuführen. Auch die Möglichkeit, bei einigen Fällen den Regelbewilligungszeitraum auf 18 Monate zu verlängern, spielt eine Rolle.

Bibliothek

Die Bibliothek Neunkirchen stand ihren Besuchern auch in 2011 mit einem umfangreichen Medienangebot zur Verfügung. Während in 2010 ca. 700 Personen die Medienausleihe nutzten, waren es in diesem Jahr sogar 960 Personen.

Der Jahreswechsel brachte eine Neuerung mit sich: Auf Beschluss der gemeindlichen Gremien wurden zum 1. Januar 2011 Benutzungs- und Servicegebühren eingeführt. Diese in vielen Kommunen übliche Praxis ermöglicht es der Gemeinde Neunkirchen auch in finanziell schwierigen Zeiten eine öffentliche Bibliothek für ihre Bürgerinnen und Bürger vorzuhalten.

Bei der Festlegung der Tarife wurde darauf geachtet, den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Möglich ist die Wahl einer Erwachsenenkarte (10,00 Euro jährlich bzw. 6,00 Euro mit Ermäßigungsberechtigung) einer Kinderkarte (5,00 Euro jährlich) oder einer Familienkarte (12,00 Euro jährlich).

Das Bibliothekspersonal half den Leserinnen und Lesern mit individuellen Beratungen, den optimalen Tarif zu finden, so dass die Einführung der Gebühren bei den meisten Lesern der Bibliothek auf großes Verständnis stieß.

Insgesamt wurden 950 Ausweise neu ausgestellt bzw. verlängert. Davon 417 Karten zum Erwachsenentarif, 179 Familienkarten, 127 reine Kinderkarten und 47 Karten für ermäßigungsberechtigte Personen. Die Einnahmen belaufen sich auf rund 7.500 Euro.

Eine wertvolle Anregung von Seiten eines Ratsmitglieds konnte anlässlich der Einschulung aller Erstklässler im September umgesetzt werden. Die Aushändigung eines Gutscheins für jedes Kind, das eingeschult wurde, lockte den jungen Lesenachwuchs neben einem ersten

kostenlosen Schnupperjahr auch mit der Abholung eines kleinen Begrüßungsgeschenks. Auf diese Weise fanden über 20 Familien den Weg in die Bibliothek Neunkirchen.

Neben dem Grundservice der Information, der Medienbeschaffung und der Ausleihe organisierten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek auch in 2011 zusätzliche Angebote:

- Frühjahr 2011: Mitwirkung als Jurymitglied bei den Vorlesewettbewerben von vier Grundschulen
- Mai 2011: Musikalische Autorenlesung „Hoppala – (M)ein Buch“ von und mit Eckhard Haus
- Juli 2011: Aktion im Rahmen der Kinderferienspiele der Jugendpflege Neunkirchen
- August 2011: Besuch der Vorlesepatin in der Grundschule Salchendorf
- August 2011: Kunstausstellung „Mein Traumschloss“ von Schülern der Kopernikusschule
- Oktober 2011: Englischer Krimiabend von und mit dem Bibliotheksteam
- November 2011: Autorenlesung „Tristan Irle – Der Bienenstich“ von und mit Ralf Strackbein
- monatliche Bibliotheksführungen für Schulklassen und Kindergartengruppen

Darüber hinaus wurde die Bibliothek Neunkirchen im Jahr 2011 durchschnittlich von 52 Besuchern täglich frequentiert. Entliehen wurden insgesamt rund 37.100 Medien, das entspricht 185 Ausleihen täglich.

Durch die Erwerbung attraktiver Neuerscheinungen sowie die Aussonderung alter und/oder nicht mehr gefragter Medien wurde der Bestand, der rund 16.000 Medien umfasst, in bewährter Weise aktuell gehalten.

Für die Neuanschaffungen des Winters 2010/2011 erhielt der reguläre Medienetat der Bibliothek eine erfreuliche Aufstockung: Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Burbach-Neunkirchen konnten 50 Bücher zusätzlich erworben werden.

Bei der Literatúrauswahl wurden konkrete Leserwünsche und Anschaffungsvorschläge wieder weitgehend berücksichtigt.

Auch Literatur, die im Buchhandel nicht mehr erhältlich ist oder nicht ins Bestandsprofil passt, wurde im Auftrag von Lesern besorgt. Dazu wurde das deutschlandweit verzweigte Bibliotheksnetzwerk zur Fernleihe genutzt. Über 50 Bücher gelangten auf diesem Weg in die Hände der dankbaren Leser.

Gleichstellung

Ein Schwerpunkt der Gleichstellungsarbeit in 2011 war der interne Arbeitsbereich. Hier wirkte die Gleichstellungsbeauftragte insbesondere bei Personalangelegenheiten mit.

Im Rahmen der Beratungstätigkeit suchten auch in 2010 wieder zahlreiche Frauen den Rat der Gleichstellungsbeauftragten. Der berufliche Wiedereinstieg wurde ebenso thematisiert wie Probleme im privaten Bereich.

Unter dem Motto „Antiquiert oder topaktuell?“ feierten rund 350 Frauen am 27. Februar 2011 in der Siegerlandhalle „100 Jahre Internationaler Frauentag“.

Eingeladen zu einem Geburtstagsbrunch mit Kabarett hatten die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein und der neun Städte und Gemeinden. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom DGB, Region Südwestfalen und der Landesinitiative Netzwerk W des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zieht frau Bilanz ist im Laufe der Jahre einiges erreicht worden, aber ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern nunmehr in allen Lebensbereichen gegeben? Diese Frage erörterte Beate Schmies vom WDR Siegen als Moderatorin in der anschließenden, sehr interessanten und aufschlussreichen Talkrunde.

Der Internationale Frauentag machte somit deutlich: Die Frauenbewegung ist keineswegs antiquiert, sondern für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen immer noch topaktuell und notwendig!

Dank der Einladung des heimischen Abgeordneten für Südwestfalen im Europäischen Parlament, Dr. Peter Liese, konnte die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten eine Studienfahrt nach Straßburg für politisch interessierte Frauen anbieten. In Zusammenarbeit mit der Karl-Arnold-Stiftung erlangten die Frauen aus dem Siegerland Einblicke in die vielfältige Arbeit des in Straßburg angesiedelten Europarates und des Europäischen Parlamentes.

Als studierter Mediziner hat sich Dr. Peter Liese insbesondere der Gen- und Biotechnologie sowie dem vielfältigen Bereich Gesundheit verschrieben. So wurde in der Diskussionsrunde mit Dr. Liese neben aktuellen Themen wie z. B. der Energiewende und der Eurokrise auch der gerade für Frauen wichtige Aspekt der Gendermedizin beleuchtet.

Gemeinsam mit den Kolleginnen im Kreis Siegen-Wittgenstein wurde auch in 2011 der bei den jungen Mädchen beliebte Mädchenmerker „just for girls“ für das neue Schuljahr 2011/2012 aufgelegt.

Neben den für Mädchen wichtigen Themen wie Gesundheit, Selbstwertgefühl oder Teenager-Schwangerschaften wurden vor allem die Informationen rund um die Berufswahl weiter ergänzt. Aber auch in anderen Lebensbereichen wie z.B. im Umgang mit dem Internet oder dem Konsum von Alkohol möchte der 192 Seiten umfassende Taschenkalender die Jugendlichen zu kritische Punkten sensibilisieren.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Broschüre „MINIJOB – Da ist MEHR für Sie drin“ neu aufgelegt. Diese klärt nicht nur über die Rechte und Pflichten von geringfügig Beschäftigten auf, sondern enthält auch Adressen zahlreicher Institutionen, die weitere Informationen zu Mini-Jobs bereithalten.

Für 2012 schon fest gebucht ist die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag mit der im Bereich politisches Kabarett erfolgreichen Simone Solga mit ihrem aktuellen Programm „Bei Merkels unter Sofa“ am 2. März 2012 in der Siegerlandhalle.

Bauleitplanung

Die im Vorjahr begonnenen Bauleitplanverfahren für die Industrie- und Gewerbegebiete „Am Wildenbach“ in Salchendorf und „Daadenbach“ im Grenzbereich Neunkirchen/Altenseelbach/Struthütten konnten im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden. Parallel zu den Bebauungsplänen wurde in drei Verfahren der Flächennutzungsplan entsprechend geändert. Durch die Planungen wurden im Bereich „Am Wildenbach“ 79.000 m² und im Bereich „Daadenbach“ 5.000 m² neue Gewerbebauflächen bereit gestellt.

Für den Bereich „Bitzegarten“ wurde ein weiteres Änderungsverfahren zum Bebauungsplan „Ortsmitte Neunkirchen“ im Juli eingeleitet. Dort sollen sich weitere Dienstleister ansiedeln. Sobald dazu weitere Einzelheiten geklärt sind, wird ein Planentwurf erarbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für die Planung neuer Wohngebiete bestand auch im Jahre 2011 kein Bedarf. Die Gemeinde hat in bestehenden Bebauungsplänen sowie durch zahlreiche Baulücken auf absehbare Zeit noch genügend Bauplatzreserven. Ein qualifiziertes Baulückenkataster ist in Arbeit.

Inzwischen haben auch die Gremien des 2010 mit der Gemeinde Burbach gebildeten Zweckverbandes ihre Arbeit zur Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes am Siegerlandflughafen aufgenommen. Die förmlichen Planungsverfahren sind eingeleitet.

Nachdem im Juli die neue Landesregierung den Windenergie-Erlass geändert hat, sind unter bestimmten Voraussetzungen künftig wieder Windkraftanlagen in Waldgebieten möglich. Inzwischen hat die Gemeinde das wegen der vorherigen Hindernisse vor mehr als fünf Jahren unterbrochene Verfahren zur Ausweisung von Windkraftzonen im Flächennutzungsplan wieder aufgenommen, zumal auch erste Anfragen von Investoren in den letzten Monaten bekannt wurden und die Gemeinde durch diese Planung steuernd auf die künftigen Standorte einwirken kann.

Ende September hat der Rat zwei zukunftsweisende Beschlüsse gefasst:

Mit dem Ziel, in allen öffentlichen Bereichen künftig noch mehr Energie einzusparen, hat sich die Gemeinde Neunkirchen für die Qualifizierungsmaßnahme „European Energy Award“ angemeldet.

Ein anderes Ziel verfolgt das zugleich eingeleitete „Städtebauliche Entwicklungskonzept“. In einer ganzheitlichen Betrachtung des Gemeindegebiets soll eine Grundlage geschaffen werden, die vorgibt, wie sich die weitere städtebauliche Entwicklung der Gemeinde gestalten soll.

In beiden Verfahren geht es auch darum, Fördergelder zur Mitfinanzierung der einzelnen Maßnahmen zu erhalten.

Landschaftsplan

Im Mai fand die zweite Runde der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des künftigen Landschaftsplanes für die Gemeinde Neunkirchen statt. Die dabei eingegangenen Stellungnahmen werden durch die Kreisverwaltung als Untere Landschaftsbehörde zurzeit ausgewertet. Mit dem Inkrafttreten des Landschaftsplanes wird für das erste Halbjahr 2012 gerechnet. Der Landschaftsplan behandelt das gesamte Gemeindegebiet, mit Ausnahme der bestehenden und verbindlich geplanten Siedlungsbereiche, also Waldgebiete und landwirtschaftliche Flächen. Er zeigt u.a. auf, wie sich diese Flächen unter ökologischen Gesichtspunkten in Zukunft entwickeln sollen.

Bautätigkeit

Obwohl die Bautätigkeit in den letzten Jahren rückläufig war, konnte man in 2011 einen leichten Aufschwung feststellen. Die Zahl der Bauanträge hat sogar leicht zugenommen. Bis Mitte November wurden 7 Wohnhausneubauten (darunter zwei Objekte mit zusammen 15 Wohnungen), 28 Wohnhausan- und umbauten, 29 Garagen bzw. Fahrzeugunterstände, 14 Gewerbe- und Industriemaßnahmen und 26 sonstige Vorhaben (Werbeanlagen etc.) genehmigt.

Hochbau

Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium wurden weitere Gebäudeteile an die moderne Pellet-Heizanlage angeschlossen: Gleichzeitig wurden die beim Bau des Gymnasiums installierten Nachtspeicheröfen gegen moderne Flachheizkörper ausgetauscht. Der Austausch von Fenstern wurde fortgesetzt. Die neuen Fenster tragen mit ihrer besseren Dämmung dazu bei, Heizenergie und damit auch Heizkosten einzusparen. Momentan werden zwei ehemalige Klassenräume zu einer Schüler-Bibliothek umgestaltet.

In der Kopernikusschule (Hauptschule) wurden die Brandschutzaufgaben aus dem Mensa-Umbau umgesetzt. Dazu gehört eine großflächige Rauchabzugsanlage in der Pausenhalle. Ferner wurden im naturwissenschaftlichen Trakt eine Tür für den Notausgang auf das Schuldach und im Flur eine Rauchschutztüre eingebaut.

An bzw. in mehreren Gebäuden wurden Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Die Grundschule Neunkirchen erhielt eine neue Heizung mit moderner Brennwerttechnik. In Klassenräumen der Grundschule Salchendorf wurden Estrichböden erneuert und neue Bodenbeläge verlegt. Das Treppenhaus der Struthüttener Grundschule wurde neu gestrichen; im Bereich des Schulhofes fanden Pflasterarbeiten statt. Neue Bodenbeläge für Flur- und Klassenräume gab es auch für die Kopernikusschule; außerdem wurden die Fenster eines Klassenraumes erneuert. Reparaturarbeiten wurden am Schwingboden der Großturnhalle auf dem Rassberg durchgeführt.

Das inzwischen über 25 Jahre alte Otto-Reiffenrath-Haus neben dem Rathaus brauchte einen frischen Innenanstrich; zusätzlich wurden die ebenfalls in die Jahre gekommenen Sonnenschutzanlagen in den Fensterbereichen ausgetauscht.

Im Frühjahr konnte der Ende 2010 begonnene Umbau des oberen Rathausplatzes abgeschlossen werden. Die Fläche rund um den Rathausbrunnen wurde durch eine großzügige Pflasterung, durch neu angepflanzte Bäume sowie durch neue Bänke und weitere Gestaltungselemente optisch aufgewertet. Mit dieser Maßnahme erfolgte zugleich der Einstieg in die Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes im Zentrum der Gemeinde. Die Kosten konnten überwiegend aus Landeszuwendungen finanziert werden.

Im Familienbad Freier Grund musste die vorhandene, wegen Lochfraß geschädigte Zinkstehfalzeindeckung durch eine Aluminiumprofilblecheindeckung erneuert werden. Bei der Durchführung der Arbeiten stellte sich heraus, dass noch weitere kostenintensive Schäden zur Sanierung anstanden. Dampfsperren mussten überlappend angeordnet werden. Da auch Randbalken durch Fäulnis angegriffen waren, wurde es erforderlich, zum Schutz der Besucher das Gebäude für einige Wochen zu schließen. Anfang Dezember konnte der Badebetrieb wieder aufgenommen werden.

Liegenschaften

Auch 2011 konnte die Gemeinde in verschiedenen Baugebieten wieder Wohngrundstücke an Bauwillige veräußern. Weitere Interessenten haben sich bereits gemeldet und können aus dem Bestand an Bauplätzen sich das für sie geeignete Grundstück aussuchen. Im Neubaugebiet „Unterm Steimel“ wurden bisher 103 Baugrundstücke veräußert. Hier besteht noch eine Reserve von 53 Grundstücken. Im Neubaugebiet auf dem früheren Struthüttener Sportplatz sind noch zwei Baugrundstücke zu haben.

Auch Interessenten an Industrie- und Gewerbegrundstücken kann die Gemeinde dank ihrer Planungsarbeit, aus Umlegungsverfahren sowie dem zuvor getätigten Grunderwerb sofort bedienen. Insgesamt stehen rund 7 Hektar sofort bebaubare Betriebsgrundstücke zur Verfügung. 2011 wurden davon rd. 12.000 m² veräußert. Für weitere 13.000 m² bestehen Kaufrechte.

Das Sachgebiet „Liegenschaften“ war in diesem Jahr mit 42 Mietverträgen, 174 Pachtverträge und 214 Versicherungsverträgen befasst; bis Mitte November waren 56 Schadensfälle mit den Versicherungen und den Geschädigten abzuwickeln.

Tiefbau / Straßenbau

Im Zuge der Fahrbahnarbeiten, die der Landesbetrieb Straßen an der „Frankfurter Straße“ in Wiederstein ab der Einmündung „Hammerstraße“ bis zum Brückenneubau am südlichen Ortsausgang durchgeführt hat, wurden auch die Gehwege in diesem Abschnitt (außer den erst vor 15 Jahren ausgebauten Teilen) erneuert. Die Baumaßnahme wurde im November abgeschlossen. Im gleichen Monat begannen die Bauarbeiten in der Straße „Am Hirtengarten“ in Salchendorf. Hier wird von der Straße „Neuer Weg“ bis ins Alte Dorf die Fahrbahn einschließlich Unterbau erneuert.

An beiden Baumaßnahmen sind die Anlieger finanziell mit Ausbaubeiträgen beteiligt. Die gleichzeitige Durchführung von Wasser- und Kanalleitungsarbeiten hat sich dabei kostensenkend ausgewirkt.

Das umfangreiche Straßennetz der Gemeinde erfordert in jedem Jahr Sanierungen und Reparaturen. In der Kantstraße (Baugebiet Rassberg) wurden 3.000 m² Fahrbahnfläche und im Gehweg van-Kinsbergen-Ring in Salchendorf eine Fläche von 300 m² saniert. Fahrbahnausbesserungen erfolgten außerdem zur Lärminderung in der Fritz-Schäfer-Straße. Insgesamt 187 Meter schadhafte Bordsteine wurden im Gemeindegebiet ausgetauscht. Sanierungsarbeiten waren zum Erhalt der Standsicherheit auch am Widerlager der Brücke „Kalte Wiese“ in Zeppenfeld erforderlich. Insgesamt wurden für die genannten Sanierungs- und Reparaturarbeiten rund 44.000 Euro aufgewandt.

Gewässerunterhaltung

Unvorhergesehene Ausgaben entstanden an einer Gewässerverrohrung an der Kölner Straße in Salchendorf. Hier musste im Bereich von Wohnhäusern ein Rohrbruch auf einer Länge von 20 m repariert werden. Aufgrund der besonderen Lage war dies mit einem Aufwand von fast 23.000 Euro verbunden. Rund 5.500 Euro kostete die Beseitigung von 450 Kubikmetern Anlandungen im Verlauf der Heller.

Gemeindewerke

Wasserversorgung

Im Zuge der Gehwegarbeiten an der „Frankfurter Straße“ in Wiederstein wurde auf einer Länge von 270 Meter die Wasserversorgungsleitung erneuert. Hierfür entstand ein Aufwand von über 90.000 Euro. Die Neuverlegung von 200 m Wasserleitung in der Straße „Neuwiese“ (Struthütten) kostete rund 71.000 Euro. Zusammen mit der Fahrbahn wird auch die Wasserleitung im östlichen Abschnitt der Straße „Am Hirtengarten“ in Salchendorf derzeit erneuert; hierfür müssen voraussichtlich 73.000 Euro aufgewandt werden. Fast 50.000 Euro wurden in Sanierungsarbeiten am Wasserhochbehälter Rassberg investiert.

Abwasserbeseitigung

Vor der Erneuerung der Fahrbahn im bereits erwähnten Ausbauabschnitt der „Frankfurter Straße“ in Wiederstein wurden 40 Meter Kanalleitung und elf Schachtabdeckungen erneuert. Dafür mussten rund 54.000 Euro aufgewandt werden. Die ebenfalls mit Straßenbauarbeiten verbundene Neuverlegung des Abwasserkanals in der Straße „Am Hirtengarten“ schlägt voraussichtlich mit 94.000 Euro zu Buche. Saniert wurden außerdem in Neunkirchen die Kanäle in der „Hochstraße“ (27.000 Euro) und im „Hofgarten“ (20.000 Euro). Für insgesamt 33.000 Euro wurden 36 Schachtabdeckungen und neun Straßeneinläufe in Stand gesetzt. Im Regenüberlaufbauwerk an der Wildener Straße in Salchendorf wird zurzeit für ca. 25.000 Euro eine neue Anlagensteuerung eingebaut. Die nach der „Selbstüberwachungsverordnung“ vorgeschriebenen Kanalinspektionen werden fortwährend durchgeführt; im Jahre 2011 waren die Kanäle im Entwässerungsgebiet 3 (Salchendorf) an der Reihe. Ab 2015 verpflichtet das Landeswassergesetz, die Dichtheit der privaten Kanalanschlüsse zu prüfen. Zur Umsetzung dieser Vorgaben hat der Rat am 30. November 2011 nähere Einzelheiten beschlossen, über die die Haus- und Betriebseigentümer anschließend informiert werden. Im Jahre 2011 erfolgte außerdem eine Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes, das die Vorgaben für die künftigen Maßnahmen in diesem Aufgabenfeld enthält.

Kommunale Betriebsgesellschaft mbH

In diesem Jahr hatte das „Familienbad Freier Grund“ mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Vorwiegend hierfür verantwortlich ist die ungeplante Hallenschließung aufgrund unaufschiebbarer Sanierungsarbeiten am Dach vom 14. September 2011 bis 05. Dezember 2011. Ein weiterer zu berücksichtigender Grund ist der durchwachsene Sommer. So kam es, dass bis zum 30. November 2011 nur 76.250 Gäste das Familienbad Freier Grund besuchten. Die Schwimmkurse hingegen erfreuen sich einer enormen Nachfrage. Die Zeit der Hallenschließung wurde genutzt, um das Familienbad durch umfangreiche Renovierungsarbeiten optisch aufzufrischen.

Umwelt- und Abfallberatung sowie Lokale Agenda 21/Umwelt

Der Umwelt- und Abfallberater hat mit Unterstützung der Arbeitsgruppe „Umwelt und Ressourcen“ der Lokalen Agenda 21 in Neunkirchen auch im Jahre 2011 wieder ein vielseitiges Umweltprogramm angeboten:

An dem Obstbaumschnittkurs am 15. April 2011 in Wiederstein haben unter fachlicher Anleitung des Umweltberaters 16 Garten- bzw. Obstwiesenbesitzer teilgenommen.

Im Rahmen der Neugeborenenaktion nahmen 27 Eltern ein Baumgeschenk für ihren Nachwuchs entgegen.

An der bereits 11. gemeindeweiten Jahresreinigungsaktion am 11. und 12. März beteiligten sich insgesamt über 900 Helferinnen und Helfer aus den (Heimat)Vereinen, Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen.

Auf der Grundlage eines erstellten Qualitätsmanagements (QM), eines QM-Handbuches „Saubere Kommune“ hat sich die Gemeinde Neunkirchen am 28. Juni prüfen lassen. Das Audit erfolgte durch den TÜV Hessen. Erfreulicherweise hat die Gemeinde darauf hin als erste Kommune die Zertifizierung erhalten: das TÜV Proficert Plus „Saubere Kommune“. Am 04. August fand zur Übergabe der Urkunde eine Medienkonferenz statt.

Diese Auszeichnung ist auch dem ehrenamtlichen Einsatz von rund 50 Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken, die einzeln oder in Gruppen in mehreren Reinigungsbezirken für ein sauberes Ortsbild sorgen.

Die Gemeinde hat sich zum dritten Mal mit Erfolg an der bundesweiten Aktion „Woche der Sonne“ vom 06. bis 15. Mai beteiligt. Hier geht es um Veranstaltungen zum Thema Solarenergie. Während dieses Zeitraums wurden auch die (Solar)Energie- und Klimaschutztagen durchgeführt. Im Rahmen der Eröffnung der Klimaschutztage am 05. Mai 2011 wurde zugleich die Bürgersolaranlage auf dem Dach des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums eingeweiht. Am Sonntag, dem 08. Mai wurde im Rahmen des Auto- und Frühlingmarktes in der Ortsmitte erneut modernste Haus- und Heiztechnik präsentiert. Die Beschäftigung mit dem Thema Solarenergie in den Schulen kam diesmal noch besser an als dies in den beiden letzten Jahren ohnehin schon der Fall war. Die Grundschulen Neunkirchen und Salchendorf sowie die beiden weiterführenden Schulen, die Kopernikusschule und das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, beteiligten sich mit insgesamt zehn Klassen. Jugendpfleger und Umweltberater haben die Schüler über eine Filmvorführung und das Basteln von Solarmodulen für das Thema begeistern können.

Im Oktober stellte die Gemeinde Neunkirchen eine Solardachbörse ins Internet. Mit dieser kostenlosen Vermittlungsplattform möchte die Gemeinde Eigentümer größerer Dachflächen auf Wohnhäusern, Hallen und Fabriken in Neunkirchen mit Investoren zusammenbringen.

Der 14. Bauern- und Ökomarkt am 25. September war mit einem durch Sonnenschein und Wärme begünstigten Besucherrekord wieder ein sehr großer Erfolg. Einige Tausende Besucher drängten sich durch die Ortsmitte von Neunkirchen. Mit fast 80 Ständen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Die Standbetreiber sorgten zudem für ein großes und

vielseitiges Angebot an regionalen (Lebensmittel)Produkten, Naturkost, fair gehandelten und umweltfreundlichen Artikeln.

Ergänzend dazu fand erstmals der Neunkirchener Seniorentag im Otto-Reiffenrath-Haus sowie auf dem neuen Brunnenplatz statt.

Die insgesamt vier durchgeführten natur-, heimat- und bergbaukundlichen Führungen waren auch diesmal größtenteils gut besucht. An den Führungen in die ehemaligen Basaltabbaugebiete Hohenseelbachkopf und Malscheid am 12. Mai (entlang eines Teils des neuen Wanderweges) und 19. Mai waren jeweils etwa 15-20, am 16. Juni ca. 30-35 Teilnehmer zu verzeichnen. Eine Führung durch das Naturschutzgebiet Wildenbachtal und den Hofstätter Wald in Salchendorf (ebenso entlang eines Teils des neuen Wanderweges) fand leider mit nur knapp zehn Teilnehmern eine geringere Resonanz.

„Faszination Natur – Heimische Fauna und Flora im Bild“. So lautete der Titel der Foto-Ausstellung der AG „Umwelt und Ressourcen“ der Lokalen Agenda 21 in Neunkirchen. Fantastische Naturaufnahmen der beiden Vogelschützer vom Naturschutzbund (NABU) und Mitglieder der AG, Friedhelm Adam und Gerhard Sauer aus Altenseelbach, die vom 02. Mai bis zum 19. Mai in der Sparkasse Neunkirchen ausgestellt waren. Aufgrund des großen Interesses an der Ausstellung wurde ein Großteil der Bilder vom 25. September bis Mitte November im Eingangsbereich des Rathauses gezeigt.

Ein Vortrag am 24. November zum Thema „Alte Bilder und schöne Naturaufnahmen aus Neunkirchen und Umgebung“ vom Kenner der Bergbaugeschichte und Natur, Hermann Held aus Altenseelbach, war mit über 40 Teilnehmern gut besucht. Dazu trugen auch die von Karl Heupel erstmals vorgestellten Lebenserinnerungen des Heimat- und Naturfreundes Hermann Held bei. Das Buch hierzu wird demnächst unter dem Titel „Bergbau im Siegerland – Grube Große Burg“ herausgegeben.

Am 24. März wurde im Umwelt- und Verkehrsausschuss über den mit insgesamt 1.500 Euro dotierten Klimaschutzpreis 2011 der Gemeinde Neunkirchen entschieden. Den ersten Preis erhielten die Eheleute Steffen und Margit Manderbach, Obere Reihe 13 aus Altenseelbach für ihre langjährigen und umfangreichen energetischen Umrüstungen in und an ihrem Wohnhaus. Den zweiten Preis bekam der Förderverein Krambergschwimmhalle aus Salchendorf für seinen Bemühungen um Energieeinsparung in der Krambergschwimmhalle. Ein Anerkennungs- bzw. Ehrenpreis ging an die Firma Heinrich Buhl GmbH. Sie wurde für ihre umweltfreundlich hergestellten Kartonverpackungen und Faserformteile aus Altpapier, für die erfolgreiche FSC-Zertifizierung und für ihre energetischen Verbesserungsmaßnahmen ausgezeichnet. Die Ehrung der Preisträger fand am 2. Mai im Haus Toni Weber statt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Umwelt und Ressourcen“ der Lokalen Agenda 21 haben an fast allen zuvor genannten Veranstaltungen sowie am Jahresprogramm des Umweltberaters teilgenommen. Die Arbeitsschwerpunkte der Gruppe befassten sich vorwiegend mit den Themenbereichen „Saubere Gemeinde/Sauberkeit“ und „Klimaschutz“.

Abfallstatistik Neunkirchen (Öffentliche Müllabfuhr) **Abfallaufkommen (in t) 2010 und 2011 (hochgerechnet) im Vergleich**

Abfallart in Tonnen	2010	2011 (hochgerechnet)	Veränderungen in %
Rest- und Sperrmüll	2.169 (1.791 + 378)	2.109 (1.737 + 372)	- 3
Biomüll	2.312	2.359	+ 2
Astschnitt	27	23	- 15

Altpapier	1.067	1.068	0
Leichtfraktionen = Leichtverpackungen (LVP)	537	561	+ 4
Altglas (DSD)	254	261	+ 3
E-Schrott	91	92	+ 1
	4.288	4.364	+ 2
Gesamt			
Sonderabfälle	12	10	- 17
	6.469	6.483	0
Gesamtes Abfallaufkommen			

Das Abfallaufkommen ist gegenüber 2010 in 2011 in etwa gleich geblieben. Das Rest- und Sperrmüllaufkommen ist um 3 % gesunken. Die übrigen Abfallfraktionen sind um 2 % leicht gestiegen.

In 2010 lag das pro Kopf-Aufkommen (EW/EGW) bei ca. 383 kg, in 2011 liegt es voraussichtlich bei in etwa gleich gebliebenem Abfallaufkommen bei ca. 384 kg, also lediglich 1 kg mehr pro Kopf.

Ordnungsamt

Es wurden im Bereich „Gewerbe“ 102 Anmeldungen, 38 Abmeldungen, über 200 schriftliche und mündliche Auskünfte aus dem Gewereregister, 19 Schankerlaubnisse, fünf Gaststättenkonzessionen und 184 Kontrollen in Ladengeschäften zur Preisüberwachung durchgeführt.

Bearbeitet wurde auch eine Vielzahl von Nachbarschaftsbeschwerden z.B. wegen Ruhestörung, Abfallablagerung usw.

Zu den Aufgaben der Ordnungsbehörde gehörten auch Einweisungen von kranken Personen auf der Grundlage des Gesetzes über „Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten“ und nicht zuletzt auch die Überwachung und Kontrolle hinsichtlich der vom Rat der Gemeinde beschlossenen Aktion „Sauberkeit“ in der Gemeinde, die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Polizei wahrgenommen wird.

Leider waren auch 2011 in einigen Bereichen Bußgeldbescheide und Ordnungsverfügungen nicht zu vermeiden.

Unter der Rubrik „Das Ordnungsamt informiert“ wurde in unregelmäßigen Abständen im Amtsblatt über verschiedene Dinge informiert.

Für die Durchführung von zwei Flohmärkten rund um das Rathaus konnten die Veranstalter des Wilnsdorfer Flohmarktes gewonnen werden.

Beide Veranstaltungen wurden sowohl von den Verkäufern als auch von den Besuchern gut angenommen. Besonders wohltuend wurde empfunden, dass auf dem Marktplatz keine Neuware zugelassen war.

Feuerwehr 2011

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Neunkirchen hatte am 30.11.2011 einen Personenbestand von 202 Aktiven, 68 Jugendlichen und 65 Alterskameraden.

In 2011 haben an Lehrgängen/Seminaren des Instituts der Feuerwehr NRW acht Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen mit Erfolg teilgenommen.

An den Lehrgängen (Truppmann, Truppführer, Maschinisten, Sprechfunker, Absturzsicherung, ABC 1), auf Kreis-/Gemeindeebene haben insgesamt 64 Kameraden mit Erfolg teilgenommen.

Die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr wurden 2011 (Stand 30.11.2011) insgesamt zu 67 Brandeinsätzen bzw. Einsätzen mit technischer Hilfeleistung alarmiert.

Am 18.02.2011 fand die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr in der Aula am Rassberg statt.

Im Jahre 2011 hat bei drei Löschzügen die Löschzugführung aus unterschiedlichen Gründen gewechselt. Am 01.04.2011 wurde Herr Brandinspektor Lars Jung zum Löschzugführer des Löschzuges Altenseelbach ernannt; ebenso erfolgte in Neunkirchen ein Wechsel: Herr Patrick Bieler übernahm dort die Löschzugführung. Ein weiterer Wechsel hat in Zeppenfeld stattgefunden, hier wurde Herr Steffen Weber ab 22.10.2011 zum Löschzugführer ernannt. Zum stellvertretenden Löschzugführer wurde in Neunkirchen Herr Henning Schacht, in Zeppenfeld Herr Martin Bäcker bestellt. In Struthütten wurde Herr Bruno Kretzer ab 28.01.2011 erneut für 6 Jahre zum stellvertretenden Löschzugführer des Löschzuges Struthütten ernannt.

Die Feuerwehrgottesdienste fand unter der Regie des Notfallseelsorgers Herrn Oliver Mehring statt; die Gottesdienste fanden großen Anklang bei den Besuchern. Ebenso wird die evtl. notwendige Notfallseelsorge vor Ort von Herrn Mehring wahrgenommen.

Die diesjährige Großübung wurde bei der Fa. Lackiererei Heinz in Altenseelbach durchgeführt.

Der Leistungsnachweis aller Feuerwehren des Kreises Siegen-Wittgenstein fand im Jahre 2011 in Rudersdorf statt.

Des Weiteren konnte der Löschzug Altenseelbach in der Zeit vom 14.07.-17.07.2011 sein 100-jähriges Bestehen feiern. Die Jubiläumsveranstaltung fand auf dem Sportplatz in Altenseelbach statt.

Weitere Aktionen der Feuerwehr Neunkirchen waren folgende:

Am 04.09.2011 wurde auf dem Parkplatz des Rewe XL Marktes der Tag des Brandschutzes durchgeführt. Dieser Tag wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Im weiteren wurde Mitte des Jahres eine Aktion und zwar „1000 Rauchmelder für Neunkirchen“ gestartet. Aus dieser Aktion gehen 1,-Euro je verkauften Rauchmelder an die Initiative „Lichtblicke“ in Siegen. Unterstützt wurde diese Aktion von der Fa. Giebeler-Feuerschutz. Erfreut ist die Feuerwehr Neunkirchen, dass bis zum Ende der Aktion am 15.12.2012 550 Rauchmelder verkauft wurden.

Ebenso erfolgte die Teilnahme am Bauern- und Ökomarkt/Seniorentag am 25.9.2011.

Erfreulicherweise konnte die Gemeinde Neunkirchen im abgelaufenen Jahr auch wieder einige größere Anschaffungen für die Löschzüge Neunkirchen vornehmen.

Verkehrsangelegenheiten

a) Tempo-30-Zonen-Markierung

Um die Autofahrer an das Einhalten von Tempo 30 in Tempo-30-Zonen hinzuweisen, wurden auf den Straßen die Zahl 30 erneuert bzw. neu angebracht.

b) FGÜ Frankfurter Straße bei der kath. Kirche

Die Fußgängersignalanlage an der Frankfurter Straße bei der kath. Kirche wurde im Juli in Betrieb genommen.

Es handelt sich um eine Bedarfsampel. Sie zeigt immer grün, nur wenn jemand die Straße überqueren will und das Signal auslöst, wird die Ampel für die Autofahrer rot, und die Fußgänger (insbesondere Schulkinder und Besucher der Kirche und des Sportplatzes) können gefahrlos die Straße überqueren.

Die Baukosten von rund 18.000,00 € wurden vom Landesbetrieb Straßenbau NRW getragen. Die „Barriere-Gestaltung“ der Gehwege, d. h. die Absenkung der Borde und Verlegung von speziellen Gehwegplatten für blinde und gehbehinderte Menschen, wurde von der Gemeinde getragen.

ÖPNV

a) BürgerBus

Der BürgerBus Neunkirchen, der vom BürgerBusVerein Neunkirchen betrieben wird, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Benutzerzahlen steigen stetig und der Bus ist aus dem Bewusstsein der Neunkirchener, insbesondere der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht mehr wegzudenken.

Sonstiges

Auch in diesem Jahr wurde Open-Air-Musik mit Live-Bands angeboten. Die Veranstaltungsreihe „Neunkirchen live“ mit vielen hunderten Besuchern wurde donnerstags durchgeführt. Die Eröffnung- und die Schlussveranstaltung fanden auf dem Parkplatz am Brunnen beim Rathhaus statt, die übrigen vier Veranstaltungen auf dem Parkplatz beim Familienbad.

Im nächsten Jahr sollen alle Veranstaltungen auf dem Parkplatz am Brunnen beim Rathaus durchgeführt werden.

Alters- und Ehejubiläen 2011

Im Jahre 2011 feierten 84 Bürgerinnen und Bürger ihren 80. Geburtstag, 32 wurden 90 Jahre alt und 3 Bürgerinnen und Bürger feierten den 100. und weiteren Geburtstag. Insgesamt konnten 51 Ehepaare das Fest der Goldenen, 8 Ehepaare das Fest der Diamantenen und zwei Ehepaare das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Der Bürgermeister und seine Stellvertreterinnen besuchten über 100 Ehe- und Altersjubilare.

Soziales

Leistungen nach dem SGB XII

Im Rahmen des Leistungsbezuges nach dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – SGB XII wurden in Neunkirchen 102 Personen durch Grundsicherung und 16 Personen durch Sozialhilfe unterstützt.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zur Zeit sind 34 Personen im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Teilweise werden diese Leistungen als ergänzende Hilfe gezahlt, da das Erwerbseinkommen nicht ausreicht.

Senioren-Service-Stelle

Auch in diesem Jahr konnte eine Zunahme der Kontakte zur Senioren-Service-Stelle verzeichnet werden. Insbesondere die Beratungen hinsichtlich Vorsorgevollmacht und Patientenverfügungen haben im Vergleich deutlich zugenommen. Ebenfalls aufgegriffen wurde dieses Thema in zahlreichen Vorträgen in Seniorenrunden und beim Frauenfrühstück. Die Anzahl der Anträge Hilfe zur Pflege in Heimen ist mit sechs Antragsaufnahmen weiterhin auf dem niedrigen Niveau des Jahres 2010.

Demnach sind die Bedingungen für ein eigenständiges Leben und Wohnen im Alter in Neunkirchen - selbst bei bestehender Pflegebedürftigkeit - durch das niedrigschwellige Unterstützungsangebot „Hand in Hand“ aber auch die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote so gut verortet, dass ein zunehmend längerer Verbleib im Alter in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht wird.

1.Seniorentag in Neunkirchen

Am 25.September 2011 fand der 1. Neunkirchener Seniorentag unter dem Motto „Heute schon an morgen denken“ im Otto-Reifenrath-Haus statt. Alle Interessierten konnten sich über die Möglichkeiten im Alter zu informieren, z. B. zu den Themen Reisen und Freizeit, Seniorensicherheit, Dienstleistung und Ehrenamt, Wohnen im Alter, Pflege und Hilfe, Gesundheit und Prävention.

Außerdem konnten im Außengelände das Sehtestmobil genutzt sowie Einsatzfahrzeuge des DRK und der Bürgerbus besichtigt werden. Viele Besucher nutzten die Veranstaltung, um sich über die unterschiedlichen Angebote für Senioren, Informations- und Beratungsstellen zu informieren und erste Kontakte mit den jeweiligen Ansprechpartnern aufzunehmen.

Seniorenbefragung Neunkirchen 2011

Seniorenbefragung zur altersgerechten Infrastruktur in Neunkirchen

Das Anliegen der Gemeinde Neunkirchen und LWA ist vordringlich, durch den Aufbau einer altersgerechten Infrastruktur dafür Sorge zu tragen, dass ältere Menschen möglichst lange ein selbst bestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können.

Der demografische Wandel kommt auch in Neunkirchen voll zum Tragen: Sowohl quantitativ wie auch qualitativ. 2025 ist jeder dritte Bürger in Neunkirchen 60 Jahre und älter! Damit setzt sich der Trend der Demografie auch in Neunkirchen durch und führt dazu, dass das relative Selbsthilfepotential in der familiären Pflege bis zum Jahr 2020 stark absinkt. Lag der Pflegequotient 2005 noch bei 3,0 so sinkt er bis 2025 auf 1,7. Dieser Pflegequotient bedeutet konkret, dass statistisch betrachtet im Jahr 2005 noch drei Frauen zwischen 40 und 60 für jeden 80jährigen und Älteren zur Verfügung standen. Während es spätestens ab dem Jahr 2020 nicht einmal mehr zwei Frauen pro Hochbetagten sind.

Gemeinsam mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung (dip), wurde deshalb ein Fragebogen entwickelt. Diese Ergebnisse sollen zur Weiterentwicklung der örtlichen Lebens- und Versorgungsstrukturen für die Generationen der jetzt und zukünftig älter werdenden Bürgerinnen und Bürger in Neunkirchen dienen. Im Zeitraum vom 31.05.2011 bis zum 18.07.2011 wurden 1000 Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre nach einem Zufallsprinzip ausgewählt und bekamen den Fragebogen zugesandt. Insgesamt kamen 608 Fragebögen zurück, so dass man dieses positive Ergebnis aus der Befragung mit einem Rücklauf von 60% als repräsentativ bezeichnen kann. Die Ergebnisse werden in der örtlichen Kompetenzrunde, die sich seit vier Jahren mit der Verbesserung der seniorengerechten Infrastruktur befasst, eingebracht, um mit Ideen und Vorschlägen zu gegebener Zeit an die Politik heranzutreten, um mögliche Verbesserungen herbeizuführen.

Fahrsicherheitstraining für Senioren und Vortrag „Sicher fahren im Alter“

Im Rahmen der Zuwendungen für Verkehrssicherheitsaktionen der Kommunen, wurde der Gemeinde Burbach für den kommunalen Verbund mit der Gemeinde Neunkirchen und Burbach für das Jahr 2011 eine weitere finanzielle Unterstützung durch das Netzwerk Verkehrsicheres Nordrhein-Westfalen bewilligt.

So konnte eine Gruppe von 11 Personen aus Neunkirchen am 19. September 2011 am Fahrsicherheitstraining am teilnehmen. Das Fahrsicherheitstraining fand auf dem Trainingsgelände des Verkehrssicherheitszentrums in Olpe statt. Unter der Anleitung erfahrener Trainer lernten die Teilnehmer die Reaktion ihres eigenen Fahrzeuges in der geeigneten Umgebung unter modernsten Bedingungen kennen.

Außerdem wurde in der Gemeinde Wilnsdorf - ebenfalls im kommunalen Verbund - ein Vortrag durch Herrn Mathias Krüger vom deutschen Verkehrssicherheitsrat für alle drei Kommunen zum Thema „Sicher fahren im Alter angeboten“ angeboten.

Seniorenflug 2011

In 2011 fand der jährliche Seniorenflug erstmalig im September statt. Dass der spätere Termin für den Ausflug, den Seniorinnen und Senioren sehr entgegen kann, schlug sich bei den hohen Anmeldezahlen von 500 Personen nieder.

Organisatorisch war die Fahrt mit zehn Reisebussen nicht nur für das Busunternehmen Knautz eine Herausforderung, auch für die Organisatoren aus dem Rathaus stellte diese Anmeldezahl eine große Aufgabe dar. Dennoch konnte die Fahrt am 5. September 2011 ab 13.00 Uhr reibungslos durchgeführt werden. (11) Die Fahrt führte über den Westerwald in die Eifel nach Brohl-Lützing. Mit zehn Waggonen fuhr von dort aus der „Vulkanexpress“ durch die wunderschöne Landschaft bis zur Ortschaft Brohl von wo aus die Heimreise angetreten wurde. Aus den zahlreichen Kommentaren auf der Rückfahrt und auch in der Folgeweche war zu entnehmen, dass der Ausflug den Teilnehmern gut gefallen hat und auch der geänderte Termin positiv angenommen wurde.

Weitere Veranstaltungen der Senioren-Service-Stelle im Jahr 2011

Die Senioren-Service-Stelle bot ferner ein Vielzahl interessanter Vorträge und Kurse an. Im Mai wurden die Helferinnen von „Hand in Hand“ zum Thema Demenz geschult. Im selben Monat wurde die Bildungspartnerschaft mit den Lesepatzen und den Kindern der OGS Neunkirchen geehrt.

Einmal im Monat findet ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige im evangelischen Gemeindehaus (Hochstraße 54) statt.

Weltalzheimerstage 2011 in Neunkirchen:

Die Filmvorführung am 21.09.2011 „Eines Tages“ hat im Rathaus der Gemeinde mit 15 Teilnehmern stattgefunden. Es waren vorwiegend Angehörige von Betroffenen und Helferinnen von Hand in Hand.

Der Gottesdienst am 25.09.2011 in Salchendorf war gut besucht und die Predigt mit Pastor Straßburg und Herrn Pastor Junk hat die Zuhörer sehr gut in das Thema "Gesichter der Demenz" eingeführt. Der Beitrag der Senioren-Service-Stelle, in dem die unterschiedlichen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Neunkirchen und Umgebung dargestellt wurden, ist auf gute Resonanz gestoßen.

Veranstaltung 6. Oktober 2011 Vortrag „Demenz verstehen- Brücken bauen zu Menschen mit Demenz“ im Ratsaal. 25 Personen waren anwesend. Es waren Angehörige und Betroffene. Die Veranstaltung ist bei den Zuhörern sehr gut angekommen und es wurde um regelmäßige Vorträge zu diesem Thema gebeten.

Ausblick 2012

Am 1. März 2012 referiert Wolf-Thomas Speck vom Kreis Siegen-Wittgenstein über das Thema: Organisation und Finanzierung von Pflege. Das Thema Selbstverteidigung für Senioren steht am 24. März auf dem Programm. Für den diesjährigen Seniorenausflug können sich alle Interessierten den 19. September vormerken. Darüber hinaus werden in diesem Jahr ein Fahrkurs für sicheres Fahren im Alter, ein Fahrsicherheitstraining im Fahrtechnikcenter in Olpe und die Sparkassen Technik Schulung für Senioren von der Senioren-Service-Stelle angeboten.

Schulen

Schülerzahlen des Schuljahres 2011/12

-	Grundschulen:	Neunkirchen	231
		Salchendorf	162
		Struthütten	87
		Insgesamt	480
-	Kopernikusschule		267
-	Realschule		304
-	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		735
-	Alle Schulen insgesamt		1.786

Im Vergleich mit dem abgelaufenen Schuljahr stellt die Gesamtzahl einen Rückgang um 53 Schüler dar. Festzuhalten ist, dass die zurückgehenden Schülerzahlen die Grundschulen sowie die Kopernikusschule, Realschule und das Gymnasium betreffen.

Aufgrund der generellen Schülerzahlenentwicklung in den nächsten Jahren wurde Mitte des Jahres zur Erstellung eines Schulentwicklungsplanes ein externer Berater beauftragt.

Schülerbeförderung

Der Schulbusverkehr, an dem rund 500 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, kostet die Gemeinde etwa 290.000 Euro.

An der Kopernikusschule und der Realschule wird weiterhin das Schülerticket angeboten. Mit dem Schülerticket können die Schülerinnen und Schüler gegen Entrichtung einer Eigenbeteiligung alle Busse (und Bahnen) des Öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe rund um die Uhr benutzen - für die Fahrten anlässlich des Schulbesuches sowie während ihrer Freizeit.

Vom freiwilligen Erwerb des Schülertickets machen an den beiden Schulen weiterhin rund 100 Schülerinnen und Schüler Gebrauch.

Schulische Betreuungsangebote

An der Grundschule Neunkirchen wird nunmehr im sechsten Schuljahr eine ganztägige Betreuung für Schülerinnen und Schüler angeboten; ein gleichartiges Angebot startete in 2009 auch an der Grundschule Salchendorf.

Die teilnehmenden Kinder werden an allen Schultagen sowie den beweglichen Ferientagen bis 16:30 Uhr (freitags bis 16:00 Uhr) in den Räumlichkeiten des Ganztagesangebotes in den Grundschulen betreut. Nach dem Mittagessen erledigen die Kinder in kleinen Gruppen ihre Hausaufgaben. Sie werden von kompetentem Personal betreut, es werden Fragen beantwortet und Probleme gelöst.

Während der übrigen Zeit der Betreuung gehen die Kinder zu denen von ihnen selbst gewählten Angebote oder haben Gelegenheit zum freien, beaufsichtigten Spiel. Für die gestalteten Freizeitangebote konnten örtliche Vereine gewonnen werden.

Die Teilnahme an dem Betreuungsangebot ist freiwillig, das von den Eltern zu zahlende Entgelt ist sozial gestaffelt. Zurzeit werden in Neunkirchen rund 50 Kinder und in Salchendorf etwa 40 Kinder betreut.

Darüber hinaus wird auch eine Ferienbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Neunkirchener Grundschulen angeboten, die je eine Woche in den Herbst- und Osterferien sowie drei Wochen in den Sommerferien umfasst.

Seit 2009 wird an den drei weiterführenden Schulen (Kopernikusschule, Realschule und Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) eine pädagogische Übermittagbetreuung angeboten. Hintergrund für dieses Angebot ist insbesondere der verstärkte Nachmittagsunterricht für die Schülerinnen und Schüler, der eine Mittagspause erfordert.

Die Betreuung beinhaltet eine Beaufsichtigung der jüngeren Schülerinnen und Schüler, eine sinnvolle Beschäftigung, Hausaufgabenbetreuung, Weiterbildung in verschiedenen Bereichen usw.

Die Kosten werden durch Landeszuschüsse gedeckt.

Aufgrund des zunehmenden Nachmittagsunterrichtes entstand bereits vor zwei Jahren die zwingende Notwendigkeit, Gelegenheit für ein Mittagessen anzubieten. Im Verlaufe der intensiven Beratungen der gemeindlichen Gremien zusammen mit den drei weiterführenden Schulen rückte man von den ersten Überlegungen zur Errichtung einer Zentralmensa ab. Jede der drei weiterführenden Schulen erhielt inzwischen eine eigene Mensa.

Diese wurden zwischenzeitlich an allen drei weiterführenden Schulen in Betrieb genommen.

Baulichkeiten

Größere Maßnahmen waren:

- Energetische Sanierung des Gymnasiums (einschließlich Erneuerung der Heizzentrale in der Sporthalle Rassberg)
- Erneuerung der Heizungsanlage an der Grundschule Neunkirchen
- Austausch eines Teilbereiches der Fenster an der Kopernikusschule
- Verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen.

Sport

Die Gelder für die Vereinsförderung wurden in diesem Jahr von der Sparkasse Burbach-Neunkirchen zur Verfügung gestellt.

Sportlerehrung

Die Gemeinde führte in 2011 wieder eine Sportlerehrung durch, Grundlage für die Ehrung waren die im Jahre 2010 erbrachten sportlichen Leistungen. Insgesamt wurden 20 Kinder, 9 Einzelsportlerinnen und 22 Einzelsportler sowie 27 Mannschaften geehrt. Gleichzeitig konnten unter Beteiligung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres ausgezeichnet werden.

Bildzeile: Auch die besten Kindermannschaften wurden von Bürgermeister Bernhard Baumann geehrt.

Kultur

Im Jahr 2011 wurden folgende Kulturveranstaltungen durchgeführt:

- > Neujahrskonzert mit der Philharmonie Südwestfalen
- > Theateraufführung mit der Theatergruppe des Knappenvereins Herdorf
- > Klavierkonzert mit Gerlint Böttcher

Bildzeile: Das Neujahrskonzert erfreute im vergangenen und in diesem Jahr wieder ein großes Publikum. Der Termin für nächstes Jahr steht auch schon fest: Am 5. Januar 2013 wird die Philharmonie Südwestfalen wieder in Neunkirchen gastieren.

Im laufenden Jahr stehen einige Veranstaltungen mehr auf dem Programm. Aktuelle Informationen dazu finden Sie im Internet.

Jugendpflege

Die laufenden Angebote der Gemeindejugendpflege wurden auch im Jahr 2011 wieder sehr gut angenommen.

Jugendfreizeitheim

Bildzeile: Der Jugendtreff am Bonifatiusweg. Foto: Werner Weber

Wöchentlich besuchten im Frühjahr bis zu 120 Jugendliche aus sechs verschiedenen Nationalitäten den Jugendtreff. Auch über die Sommermonate blieb der Besuch nahezu konstant. Der Jugendtreff hat während der Schulzeit dreimal in der Woche und einmal am Wochenende, am Samstagabend, geöffnet. Während der Sommerferien hatte der Jugendtreff mehrmals in der Woche geöffnet. Der Mädchenanteil liegt bei etwa 40 Besucherinnen pro Woche. Die Angebote im Jugendtreff (Billard, Kicker, Dart, Internet) werden unterschiedlich frequentiert. Zum Herbst hin wurde die Resonanz geringer. Dies hatte verschiedene Gründe: Ein Teil der Jugendlichen startete im Sommer ihre Ausbildung, ein weiterer Grund ist die größere Mobilität. Da die Zusammenarbeit mit der Kopernikusschule im Bereich der Übermittagbetreuung durch die Jugendpflege sehr gut funktioniert und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Bereichen eingesetzt sind,

kommen viele Schülerinnen und Schüler sehr regelmäßig in den Jugendtreff. Besucherinnen und Besucher können die Computer des Jugendtreffs zu Internet-Recherchen für die Schule und für Bewerbungen nutzen. Auch die Online-Angebote der Arbeitsagentur stehen so zur Verfügung.

Praktikum

Die Jugendpflege bietet mehrere Praktikumsstellen an. Sowohl Schülerpraktika als auch Hochschulpraktika können hier durchgeführt werden. In diesem Jahr haben drei junge Leute ihr Praktikum in der Jugendpflege abgeleistet. Im Schuljahr 2010/2011 arbeitete eine Jahrespraktikantin in der Jugendpflege mit. Ein Jahrespraktikant ist in der Nachmittagsbetreuung der Kopernikusschule und bei der Neunkirchener Tafel tätig. Zudem bietet die Jugendpflege auch zwei Stellen für Jugendliche, die Sozialstunden ableisten müssen.

Veranstaltungen für Kinder

Kinderangebote finden halbjährlich statt. Die Veranstaltungen im Jahr 2011 richteten sich an Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Der Umweltberater Matthias Jung bietet in Kooperation mit der Jugendpflege eigene Angebote im Kindertreff an. Die Veranstaltungen wurden in diesem Jahr gut besucht. Das Programm setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: Kreativangebote, Spiele, Fahrten, Entdeckertouren und jahreszeitlich orientierte Veranstaltungen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit waren in diesem Jahr wieder die Neunkirchener Ferienspiele. Auch am Weihnachtsmarkt hat die Gemeindejugendpflege wieder ein Angebot für Kinder vorgehalten.

Kinderferienspiele

Bei den vergangenen Kinderferienspielen haben über 1000 Kinder, Jugendliche und Eltern an 46 Veranstaltungen teilgenommen. Die angebotenen Aktionen und Programme haben nicht nur „Freizeitcharakter“, sondern sind auch als Bildungsangebote zu bewerten. Die abwechslungsreichen Aktionen der Vereine geben in den Ferien einen guten Überblick über die im laufenden Jahr stattfindenden Angebote und stellen für die Vereine eine ideale Form der Eigenwerbung dar. Die Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Vereinen war sehr gut, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren wieder hoch motiviert.

Jugendkunstschule

Frau Thiel bietet in Neunkirchen keine Kunstkurse mehr für Kinder und Jugendliche an. Die Nachfrage war zu gering. Allerdings werden Ergänzungskurse in Wilnsdorf angeboten.

Projektarbeit/Bildungsarbeit

In den Sommerferien besuchte eine Kindergruppe den WDR in Köln. Während dieses Tagesseminar besichtigte die Gruppe die Tonstudios, erfuhr viel Wissenswertes über die Arbeit beim WDR und produzierte ein Kinderhörspiel. Passend zu dem Schwerpunkt Medienpädagogik fand im Oktober eine Fahrt zum KiKa nach Erfurt statt. Im November stand eine Fahrt zur Gedenkstätte Wewelsburg auf dem Programm. Weiter war im Dezember das Body Grips Mobil des DRK Landesverbandes in Neunkirchen zu Gast. Hier geht es um Teamarbeit, Suchtprävention, gesunde Ernährung etc. Im Jugendtreff findet ein HipHop-Workshop im Rahmen des landesweiten Wettbewerbs „Leben ohne Qualm“ statt. Jugendliche können ihren eigenen Song schreiben und singen und als Wettbewerbsbeitrag einreichen.

England-Jugendaustausch

Vom 22. Juli bis zum 6. August waren 23 Jugendliche und Betreuer in England unterwegs. Leider wurde der Austausch von englischer Seite kurzfristig abgesagt. So musste die Jugendpflege improvisieren und eine weitere Unterkunft buchen. Die Gruppe war nun in der ersten Woche in der Jugendherberge Alfriston in Südengland untergebracht. Von dort machten die jungen Leute Tagestouren nach London, Windsor und Eastbourne. Bei einem Treffen mit den Jugendlichen aus Gainsborough in London wurden noch einmal die guten Kontakte aufgefrischt. Die zweite Woche verbrachte die Gruppe in Port Eynon, Wales.

Nachmittagsbetreuung

Die Jugendpflege ist an der Kopernikusschule in das Betreuungsangebot mit eingestiegen und koordiniert und plant die einzelnen Angebote in Absprache mit der Schulleitung. Hier wird nun bis ca. 15.00 Uhr eine verlässliche Betreuung angeboten. Ca. 30 Kinder besuchen täglich das Angebot. Neben Hilfe bei den Hausaufgaben stehen verschiedene Freizeitangebote auf dem Programm.

Die Angebote der Schulmensa werden ebenfalls durch die Jugendpflege organisiert.

Familienarbeit

Seit zwei Jahren besteht der Lenkungskreis für Familienarbeit.

Jugendpfleger Thilo Edelmann unterstützt diesen Kreis. Der Lenkungskreis bereitet den Familientag 2012 vor. Im Rahmen der Familienarbeit wurden bereits einige Angebote während der Sommerferien gezielt für Familien durchgeführt.

Die Jugendpflege kooperiert mit den ortsansässigen Familienzentren und Kindertageseinrichtungen sowie den Schulen. Jugendpfleger Edelmann arbeitet bei dem Kooperationspartnertreffen des Familienzentrums Schatzkiste mit. Weiter begleitet er die Tagespflegetreffen und das jährlich stattfindende Netzwerktreffen „Tagespflege“.

Anfragen zu Tagespflegepersonen werden an das zuständige Jugendamt weitergegeben. Maßnahmen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (Mittagessen) werden auch durch die Jugendpflege bekannt gemacht und bearbeitet.

Zu diesem Arbeitsbereich gehört auch die Erstellung eines neuen Spielplatzkonzeptes, die Gremienarbeit auf Kreisebene und weitere Fortbildungen im Netzwerk der Kommunalen Familienmanager. Diese Arbeit findet im Rahmen der Initiative „Familie ist Zukunft“ des Kreises statt.

Taschengeldbörse

Seit Mai des vergangenen Jahres bietet die Gemeindejugendpflege gemeinsam mit der Seniorenservicestelle die Taschengeldbörse „TABS Neunkirchen“ an. Schülerinnen und Schüler bieten innerhalb dieses Projekts ihre Mitarbeit in Haushalt und Garten an.

Interessierte „Kunden“ können sich bei der Gemeindejugendpflege oder der Seniorenservicestelle melden. Bisher haben sich 34 junge Leute eintragen lassen. Die Auftragsvielfalt reicht von Gartenarbeit über „Haus hüten“ während der Ferien bis hin zu Babysitten und dem Erledigen von Einkäufen. Die Datenbank wird von der Gemeindejugendpflege betreut. Kontakte werden am Telefon hergestellt. Die Aktion ist sehr gut angelaufen und fördert das Miteinander von Alt und Jung ebenso wie die Begegnungen und Hilfe in der Nachbarschaft. Auch Familien profitieren von diesem Angebot.